Festschrift für Manfred A. Dauses zum 70. Geburtstag

von
Daniela Heid, Rüdiger Stotz, Arsène Verny

1. Auflage

Festschrift für Manfred A. Dauses zum 70. Geburtstag – Heid / Stotz / Verny

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Festschriften

Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 406 65874 7

beck-shop.de

Festschrift für Manfred A. Dauses
zum 70. Geburtstag

beck-shop.de

beck-shop.de

FESTSCHRIFT FÜR
MANFRED A. DAUSES
ZUM
70. GEBURTSTAG

HERAUSGEGEBEN
VON
DANIELA HEID
RÜDIGER STOTZ
ARSÈNE VERNY

VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN 2014

beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65874 7

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH,
Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: ottomedien, 64295 Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

VORWORT

Manfred A. Dauses hat sich als Wissenschaftler und vielfältig ausgewiesener Praktiker mit einer umfassenden Spannweite europarechtlicher Interessengebiete, als „Universalist" des Gemeinschafts- und Unionsrechts, international profiliert. Lehre, Forschung und Rechtsberatung sind geprägt von seinen frühen Erfahrungen zunächst als Staatsanwalt und Richter am Landgericht Essen sowie danach entscheidend von seiner insgesamt 14-jährigen Tätigkeit als Rechtsreferent („référendaire") in den Kabinetten des ehemaligen Präsidenten des Gerichtshofs der EG Hans Kutscher sowie der Richter Ulrich Everling und Manfred Zuleeg. In dieser Funktion wirkt Manfred Dauses an zahlreichen Entscheidungen mit, in denen der Gerichtshof entscheidende Weichen für das Gemeinschaftsrecht stellt.

Unter diesen befindet sich das Urteil „Gaston Schul I" mit seiner vielzitierten Begriffsbestimmung des „Gemeinsamen Marktes" („… Beseitigung aller Hindernisse im innergemeinschaftlichen Handel mit dem Ziel der Verschmelzung der nationalen Märkte zu einem einheitlichen Markt, dessen Bedingungen denjenigen eines wirklichen Binnenmarktes möglichst nahe kommen", EuGHE 1982, 1409, 1431), die die Binnenmarktdefinition der Einheitlichen Europäischen Akte (EEA) vorzeichnet. Auch die prätorische Herausbildung allgemeiner Rechtsgrundsätze des Gemeinschaftsrechts fällt maßgeblich in diese Zeit. Zu den Verfahren, die er betreut, zählt u.a. die Rechtssache „Schräder", in der der Gerichtshof die Definition des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit unverkennbar am Verfassungsverständnis des deutschen Rechts orientiert („Maßnahmen, durch die den Wirtschaftsteilnehmern finanzielle Belastungen auferlegt werden, [sind] nur rechtmäßig, wenn sie zur Erreichung der zulässigerweise mit der fraglichen Regelung verfolgten Ziele geeignet und erforderlich sind. Dabei ist, wenn mehrere geeignete Maßnahmen zur Auswahl stehen, die am wenigsten belastende zu wählen; ferner müssen die auferlegten Belastungen in angemessenem Verhältnis zu den angestrebten Zielen stehen," EuGHE 1989, 2237, 2269). Bei seinem Abschied im Jahre 1993 ernennt der Gerichtshof Manfred Dauses aufgrund seiner Verdienste um die Rechtsprechung zum Direktor h.c.

Parallel zu seiner Tätigkeit als Rechtsreferent ist Manfred Dauses in vielfältiger Weise wissenschaftlich tätig, wovon eine große Anzahl von Veröffentlichungen zu ganz unterschiedlichen Themen des Gemeinschaftsrechts zeugt. Das von ihm herausgegebene Standardwerk „Handbuch des EU-Wirtschaftsrechts" steht in der ersten Reihe europarechtlicher Publikationen. Der Ruf auf den Lehrstuhl für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Europarecht an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Jahre 1992 ist daher nur konsequent. Aufgrund seiner profunden Kenntnis des Gerichtshofs, der gerichtlichen Verfahren, der Rechtsprechung und nicht zuletzt des vom Gerichtshof verfolgten methodischen Ansatzes wird er 1994,

beck-shop.de

gleich zu Beginn seiner universitären Karriere, zum Gutachter des 60. Deutschen Juristentags zu dem Thema: „Empfiehlt es sich, das System des Rechtsschutzes und der Gerichtsbarkeit in der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Aufgaben der Gemeinschaftsgerichte und der nationalen Gerichte weiterzuentwickeln?“ berufen. Neben seinen Aufgaben als Lehrstuhlinhaber nimmt er in der Folgezeit Gastprofessuren an zahlreichen Universitäten in Deutschland, der Schweiz, den Vereinigten Staaten, Japan, China sowie mehreren zentral- und osteuropäischen Staaten mit Schwerpunkt in der Tschechischen Republik wahr. Die mehrfache Verleihung der Ehrendoktorwürde ist Ausdruck der hohen Wertschätzung, die der Jubilar als Lehrer und Forscher im In- und Ausland genießt.

Ein besonderes Anliegen ist Manfred Dauses der Beitritt der zehn neuen EU-Mitgliedstaaten im Jahre 2004, deren Regierungen er im Rahmen der Heranführungs- und Beitrittsstrategie mit großem persönlichen Engagement berät. Dabei setzt er Akzente, die sich auch in den Beitrittsverhandlungen niederschlagen. Seine langjährige rechtsberatende Tätigkeit umfasst Gutachten und Prozessvertretungen in namhaften Fällen und tragen ihm als Experten auf dem Gebiet des europäischen Lebensmittelrechts die Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Beirat des Bundes für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL) ein.

Die Autoren dieser Festschrift ehren mit Manfred Dauses einen der renommiertesten Vertreter ihrer Zunft, der grundlegende Beiträge zum Recht der Europäischen Union geleistet hat und Wissenschaft und Praxis in vorbildlicher Weise zu verbinden weiß. Die in diesem Band versammelten Aufsätze spiegeln die Bandbreite seiner wissenschaftlichen Interessen wider.

Ad multos annos!

Brühl, Berlin, Luxemburg

Daniela Heid
Rüdiger Stotz
Arsène Verny

beck-shop.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort V
Autorenverzeichnis XI
Schriftenverzeichnis XIII

WINFRIED BÖTTCHER
Von der Staatsraison zur Regionsraison in einem anderen Europa 1

ALEXANDER BRIGOLA
Eine Erfolgsgeschichte in sieben Jahrzehnten – Das dogmatische Gebäude des freien Warenverkehrs auf dem Fundament seiner Leading Cases 17

ULRICH BURGARD/CARSTEN HEIMANN
Beteiligungspublizität nach der Transparenzrichtlinie 2013 47

VOLKER EMMERICH
Das Presseprivileg des § 30 Abs. 2a GWB – ein Fall des Art. 106 Abs. 2 AEUV? 77

JOHANN ENGELHARD/MARKUS MOELGEN/ANNALENA FAJEN/JOHANNA HORZETZKY
Wie „europäisch" ist die Praxis der Europa-AG? – Eine betriebswirtschaftliche Perspektive 87

ASTRID EPINEY
Zu den Vorgaben des Unionsrechts in Bezug auf die Trennung der Erbringung von Verkehrsdienstleistungen und des Betriebs der Infrastruktur 101

ULRICH EVERLING
Mündliche Verhandlungen vor den Gerichten der Europäischen Union 113

KLAUS PETER FOLLAK
The Failed NYSE and Deutsche Boerse Merger: Major Regulatory Aspects Under EU and German Law 127

SEBASTIAN HESELHAUS
Differenzierungen im Klima- und Energierecht vor den europäischen Gerichten – Emissionshandelssystem und Erneuerbare-Energien-Gesetz 137

JOCHEN HOFFMANN
Aufklärungs- und Informationspflichtverletzungen im Europäischen Verbraucher-Kollisionsrecht 153

beck-shop.de

WALDEMAR HUMMER
„Judicial dialogue" zwischen EGMR und nationalen Höchstgerichten – Die neue Gutachtenskompetenz des EGMR im Entwurf des Protokolls Nr. 16 zur EMRK 167

THOMAS KLINDT
Die produktsicherheitsrechtliche Risikobewertung nach den RAPEX-Leitlinien der Kommission 181

KARLHEINZ KONRAD
Europäisches Religionsverfassungsrecht nach Lissabon – eine Herausforderung für das Staatskirchenrecht des Grundgesetzes 187

DIRK LANGNER/THORSTEN M. VOLZ/MARTIN LANGNER
Gerade entflochten und schon wieder eng verschlungen oder die Limitationen der politisch-programatischen Kompetenzzuweisungen im AEUV am Beispiel der deutschen Resevekraftwerksverordnung 201

CARL OTTO LENZ
Alleine verantwortlich – Erfahrungen eines Generalanwalts 217

JOSÉ MARTINEZ
Das europäische Weinrecht im Kontext der Gemeinsamen Agrarpolitik – zwischen rechtlicher Sonderstellung und wettbewerbsorientierter Integration – 225

SUSANNE MERTENS
Horizontale Zusammenarbeit und Anwendbarkeit des Vergaberechts im Lichte der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs 239

HANS-W. MICKLITZ
Cinderella – a consumer story – an attempt of interpretation 251

PETER-CHRISTIAN MÜLLER-GRAFF
Elysée-Vertrag und Europäische Union – Eine konzeptionelle Annäherung – 259

ROLAND NORER
Anatomie eines Anlastungsfalls (T-368/05): Fallstudie zur Rechtsprechung der EU-Gerichte bei finanziellen Berichtigungen im Agrarsektor in Bezug auf Kontrollmängel 271

JAN OSTER
Grenzen der Privatautonomie im europarechtlich determinierten Privatisierungsfolgenrecht am Beispiel des Telekommunikationssektors 285

MATTHIAS ROSSI
Missbrauch von Sperrklauseln zur Sicherung von Macht – Organbezogene Beobachtungen zur Ausgestaltung des Europawahlrechts – 299

WULF-HENNING ROTH
Der Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit in der Europäischen Union und das Internationale Privatrecht 315

beck-shop.de

PETER ROTT
Towards a Common European Sales Law? 337

HERBERT SAUTER
Die Kronzeugenregelung auf dem Prüfstand 351

DOMINIK SCHNICHELS
Der Siegelbruch im europäischen Wettbewerbsrecht 369

MARTIN SEIDEL
Das Bundesverfassungsgericht im System des Europäischen Unionsrechts 385

RUPERT STETTNER
Rechtsprechungsaufgaben des Europäischen Gerichtshofs zur unionalen Kompetenzordnung nach Lissabon 395

RÜDIGER STOTZ
Die Beachtung der Grundrechte bei der Durchführung des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten – Von Stauder über Wachauf zu Åkerberg Fransson – 409

RUDOLF STREINZ
Streit um den Grundrechtsschutz? Zum Grundrechtsschutz in der Europäischen Union nach den Urteilen des EuGH in den Fällen Åkerberg Fransson und Melloni und des BVerfG zur Antiterrordatei 429

TOBIAS TEUFER/MORITZ HAGENMEYER
Vom kräftigen Motor zum stillen Begleiter – der Einfluss des EuGH auf das Lebensmittelrecht 445

BERTRAND WÄGENBAUR
Die EU-Gerichtsbarkeit – Fasse Dich kurz?! 461

EVA ELLEN WAGNER
Das Recht der Fernsehkurzberichterstattung im grundrechtlichen Spannungsfeld – Die Rechtsprechung des EuGH und des BVerfG im direkten Vergleich 475